



# Rathaus Umschau

**Freitag, 1. Juni 2012**

Ausgabe 103

[muenchen.de/ru](http://muenchen.de/ru)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>2</b>
› Glückwünsche für Professorin Susanne Porsche zum 60. Geburtstag	2
› Arbeitslosenzahlen im Mai	3
› Künstlergespräch in der Ausstellung „FORUM 027: Malte Wandel“	4
<b>Baustellen aktuell</b>	<b>5</b>
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>6</b>
› Truderinger Straße 277 – kommt eine Spielhalle gegenüber dem alten Truderinger Rathaus?	6
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	<b>9</b>



## Terminhinweise

Wiederholung

### **Montag, 4. Juni, 10 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal**

Stadträtin Jutta Koller (Bündnis 90/Die Grünen) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte anlässlich des Treffens der Eurocities Working Group (WG) „Barrier-free City for All“. An der Eurocities-WG nehmen u.a. auch Barcelona, Berlin, Oslo, Wien, Frankfurt, Lille, Köln, Warschau, Prag, Hamburg, Toulouse und Dresden teil.

### **Mittwoch, 6. Juni, 8.45 Uhr, Odeonsplatz**

Bürgermeister Hep Monatzeder verabschiedet die Teilnehmer der Chariteam München Deutschland Tour. Die erste Rennrad-Tour des Chariteams verläuft von München, Nürnberg, Hof und Leipzig nach Berlin und möchte somit auf die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung aufmerksam machen.

## Meldungen

### **Glückwünsche für Professorin Susanne Porsche zum 60. Geburtstag**

(1.6.2012) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Professorin Susanne Porsche zum bevorstehenden 60. Geburtstag: „Im Namen des Stadtrats der Landeshauptstadt München und auch persönlich gratuliere ich Dir zu Deinem 60. Geburtstag sehr herzlich und nehme die Gelegenheit gerne zum Anlass, Dein vielseitiges Engagement – welches sich wie ein roter Faden durch Dein Leben zieht – zu würdigen.

Du hast wesentlich zur Gründung des Freundeskreises der Bundesgartenschau München 2005 beigetragen und als Vorsitzende des Kuratoriums der Freunde der BUGA – zusammen mit Dr. Gerhard Ohneis – etwa 400.000 Euro an Spenden gesammelt. Darüber hinaus hast Du durch innovative und kreative Ideen sowie sehr großzügige persönliche finanzielle Beiträge Projekte verwirklichen können, die dem neuen Stadtteil Messestadt Riem bis heute erhalten blieben. Mit der Verleihung der Medaille ‚München leuchtet – Den Freunden Münchens‘ in Gold am 25. November 2005 hat die Landeshauptstadt München ihre Dankbarkeit dafür zum Ausdruck gebracht.

Trotz Deiner zahlreichen Aktivitäten unter anderem als Unternehmerin und Autorin findest Du noch die Zeit in diversen Beiräten, Stiftungen und Förderinitiativen präsent zu sein und Dich aktiv für soziale und kulturelle Be-



lange einzusetzen. Insbesondere liegt Dir auch das Wohl von Kindern und Jugendlichen sehr am Herzen. Für Deine unermüdlichen Anstrengungen für eine zukunftsfähige Gesellschaft wurde Dir im Jahr 2008 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Für die kommenden Jahre wünsche ich Dir beste Gesundheit, Glück und weiterhin die nötige Energie und Tatkraft für all Deine Unternehmungen.“

### **Arbeitslosenzahlen im Mai**

(1.6.2012) Im Mai waren mehr als 1.700 Personen weniger arbeitslos als im April und somit 49.033 Personen ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote (alle Erwerbspersonen) im **Agenturbezirk München** sank deutlich auf 4,0 Prozent (April: 4,2 Prozent).

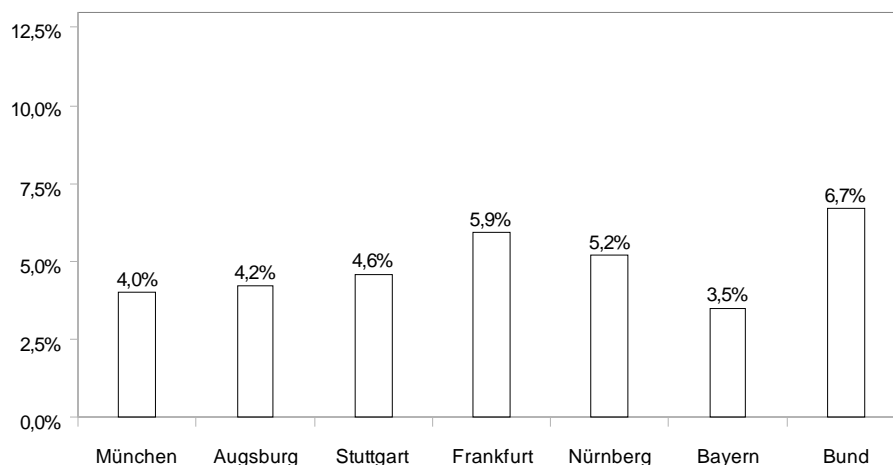
#### **Bayern:**

Die Zahl der arbeitslosen Personen in Bayern ging im Mai nochmals zurück. Insgesamt waren 235.509 Personen arbeitslos gemeldet, das waren 14.008 weniger als im April. Die Arbeitslosenquote liegt nun bei 3,5 Prozent (April 3,7: Prozent).

#### **Bund:**

Auf dem Arbeitsmarkt schwächt sich die positive Grundtendenz etwas ab. Dennoch ist von April auf Mai die Zahl der Arbeitslosen um rund 108.000 auf 2,855 Millionen zurückgegangen. In Westdeutschland waren es 1,964 Millionen bei einer Quote von 5,7 Prozent; in Ostdeutschland waren es 891.137 bei einer Quote von 10,6 Prozent. Die Arbeitslosenquote reduzierte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent (April: 7,0 Prozent).

### **Arbeitslosenzahlen in deutschen Städten Mai 2012 (Agenturbezirke)**





### **Künstlergespräch in der Ausstellung „FORUM 027: Malte Wandel“**

(1.6.2012) Das Künstlergespräch ist ein offenes Forum für Fragen und Meinungen interessierter Besucherinnen und Besucher und für den Austausch mit den Künstlern und den Kuratoren. Jeder ist willkommen und kann die Gelegenheit nutzen, die Arbeiten und die Künstler persönlich kennenzulernen.

In der Ausstellung „FORUM 027: Malte Wandel – Official“ findet am Mittwoch, 6. Juni, um 15 Uhr im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, ein Künstlergespräch statt. Malte Wandel thematisiert den „Schwarzen September“ beziehungsweise das Attentat und die Geiselnahme, die sich am 5. September 1972 während der XX. Olympischen Spiele in München ereigneten, indem er eigene, aktuelle Fotografien der Tatorte mit gefundenen Originalaufnahmen von 1972 kombiniert. Dazwischen präsentiert er Farbtafeln aus dem von Otl Aicher entworfenen Gestaltungskonzept für die Olympiade, die sich in ihrer Anlage auf die Farben des Regenbogens und damit auf das harmonische Zusammentreffen verschiedener Nationen beziehen. Treffpunkt ist im Forum im ersten Stock des Museums. Der ermäßigte Eintritt beträgt 3 Euro.



# Baustellen aktuell

**Freitag, 1. Juni 2012**

**Mittlerer Ring Südwest  
Garmischer Straße / Waldfriedhofstraße / Albert-Roßhaupter-Straße  
Verkehrsumlegung am 4./5. Juni 2012**

Im Zuge der Tunnelbauarbeiten ist eine Verkehrsumlegung am Knoten Garmischer Straße / Waldfriedhofstraße / Albert-Roßhaupter-Straße erforderlich.

Bisher verliefen die Fahrspuren der Waldfriedhofstraße / Albert-Roßhaupter-Straße südlich der Kreuzung mit der Garmischer Straße. Die Fahrspuren werden nun nach Norden über die fertiggestellten Tunneldecken verschwenkt. So kann anschließend das in diesem Bereich noch fehlende rund 80 Meter lange Tunnelstück ergänzt werden. Die Verkehrsumlegung findet in der Nacht vom 4. auf den 5. Juni 2012 statt. Diese Verkehrsführung ist bereits im Planfeststellungsbeschluss enthalten und wird nun entsprechend dem Baufortschritt in Abstimmung mit dem Kreisverwaltungsreferat und der Polizei umgesetzt.

**Ab 5. Juni 2012**

ist vom Mittleren Ring kein direktes Linksabbiegen von Süden kommend in die Waldfriedhofstraße bzw. von Norden kommend in die Albert-Roßhaupter-Straße möglich. Der auf dem Mittleren Ring von Norden kommende Linksabbieger wird deshalb nach rechts in die Waldfriedhofstraße geleitet und über eine Wendemöglichkeit geradeaus über die Kreuzung des Mittleren Rings in die Albert-Roßhaupter-Straße geführt. Der von Süden kommende Linksabbieger wird nach rechts in die Albert-Roßhaupter-Straße geleitet und über eine Wendemöglichkeit geradeaus über die Kreuzung des Mittleren Rings in die Waldfriedhofstraße geführt. Das Linksabbiegen von der Waldfriedhofstraße kommend auf den Mittleren Ring Richtung Norden erfolgt ebenfalls über die Wendemöglichkeit in der Albert-Roßhaupter-Straße.

# Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 1. Juni 2012

## **Truderinger Straße 277 – kommt eine Spielhalle gegenüber dem alten Truderinger Rathaus?**

Anfrage Stadtrat Hans Podiuk (CSU) vom 20.3.2012

### **Antwort Stadtbaurätin Professorin Dr. (I) Elisabeth Merk:**

Mit Schreiben vom 20.03.2012 haben Sie gemäß § 68 GeschO folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt, die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt beantwortet wird.

In Ihrer Anfrage führen Sie Folgendes aus:

Truderinger Straße 277 – kommt eine Spielhalle gegenüber dem alten Truderinger Rathaus? Offenbar gibt es Pläne, im Truderinger Zentrum gegenüber dem alten Rathaus eine Spielhalle zu eröffnen.

### **Frage 1:**

*Liegt dem Planungsreferat ein solcher Antrag vor?*

### **Antwort:**

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung legt die Frage dahingehend aus, ob ein Bauantrag eingereicht wurde, der die Genehmigung einer Spielhalle in dem Wohn- und Geschäftshaus Truderinger Straße 277, FINr. 261/0, Gem. Trudering, zum Gegenstand hat.

Ja, am 19.12.2011 ist beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung - HA IV Lokalbaukommission ein entsprechender Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung eingegangen. Die Entscheidung über diesen Antrag wurde mit Schreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung - HA IV Lokalbaukommission vom 15.03.2012 auf die Dauer von 6 Monaten ausgesetzt.

### **Frage 2:**

*Was genau ist beantragt?*

### **Antwort:**

Beantragt ist die Nutzungsänderung eines im Gebäude Truderinger Straße 277 bestehenden Autohauses in eine Spielhalle mit einer Größe von ca. 98

qm und einen Laden. Gemäß der Baubeschreibung des Bauherrn soll die Spielhalle über acht Geldspielgeräte, sonstige Spielgeräte sowie Internetplätze verfügen.

**Frage 3:**

*Das in Rede stehende Anwesen liegt im Umgriff des Untersuchungsgebiets „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, durch das unter Einsatz nicht unerheblicher Steuermittel eine Aufwertung des Gebietes erreicht werden soll. Wie verträgt sich dies mit den Plänen einer Spielhalle, die ja im Regelfall nicht zu einer Aufwertung, sondern im Gegenteil zum sogenannten Trading-Down beiträgt?*

**Antwort:**

Mit dem Einsatz des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ soll der von Funktionsverlusten, insbesondere gewerblichen Leerständen, betroffene zentrale Versorgungsbereich in Trudering im Rahmen einer städtebaulichen Gesamtmaßnahme nachhaltig gestärkt und ein Aufwärtstrend eingeleitet werden.

Große Bedeutung kommt dabei der Mikrolage in Höhe des ehemaligen Truderinger Rathauses zu. In diesem Bereich soll ein „Trittstein“ zwischen den Hauptfrequenzlagen entwickelt werden.

Vor diesem Hintergrund ist zu besorgen, dass der o.g. Antrag den in Aussicht genommenen Zielen und Zwecken der Stadtsanierung für Trudering widerspricht bzw. die Erreichung der Sanierungsziele durch die Spielhallennutzung in eben diesem Gebäude erschwert bzw. unmöglich gemacht werden. Dabei handelt es sich um folgende konkrete Sanierungsziele:

- Durch die Lage in erster Reihe direkt an der Truderinger Straße beeinflusst die Spielhalle das Erscheinungsbild des öffentlichen Raums und das Stadtbild negativ und konterkariert die vorgeschlagene Aufwertung der Truderinger Straße im Sinne eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs mit mehr Aufenthaltsqualität und hochwertigerem Erscheinungsbild.
- Die Nutzung Spielhalle – unabhängig von der spezifischen Größe der Einrichtung – wirkt sich negativ auf die Entwicklung einer Trittsteinfunktion unter anderem auf den gegenüberliegenden städtischen Flächen des ehemaligen Truderinger Rathauses aus.
- Die Nutzung Spielhalle – unabhängig von der spezifischen Größe der Einrichtung – widerspricht der empfohlenen Ausrichtung der Einzelhandelsnutzung im auszubildenden Trittstein auf gehobenem Niveau.



- Schließlich ergibt sich im räumlichen Zusammenwirken mit der Spiel-halle am U-/S-Bahnhof Trudering eine Sogwirkung, die den „Trading-Down-Effekt“ verstärken könnte.

Die Einbringung der Stadtratsvorlage zur förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes in Trudering ist für das 3. Quartal 2012 geplant. Mit dieser Vorlage soll gemäß § 142 Abs. 4 BauGB auch die Genehmigungspflicht gemäß § 144 Abs. 1 BauGB beschlossen werden. Diese Genehmigung kann versagt werden, wenn Vorhaben oder Miet-/ Pachtverträge die Durchführung der Sanierung unmöglich machen oder wesentlich erschweren oder den Zielen und Zwecken der Sanierung zuwiderlaufen. Wie der Beantwortung zu Frage 1 zu entnehmen, wurde von der Möglichkeit der Zurückstellung des Antrages Gebrauch gemacht.

Zu gegebener Zeit wird daher im Genehmigungsverfahren gemäß § 144 BauGB am Maßstab des Sanierungsrechts die Möglichkeit, das o.g. Vorhaben rechtssicher abzulehnen, zu prüfen sein.



# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Freitag, 1. Juni 2012

### **Auswirkungen der Finanzierung der WALK21 über Entnahme der Kosten aus Radverkehrspauschale auf die Stadt**

Antrag Stadträtin Elisabeth Schmucker (CSU)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

Stadträtin  
Elisabeth Schmucker

**ANTRAG**  
01.06.12

### **Auswirkungen der Finanzierung der WALK21 über Entnahme der Kosten aus Radverkehrspauschale auf die Stadt**

Dem Stadtrat wird erläutert:

Wie wirkt sich die Kürzung der Radverkehrspauschale in Höhe von 728.000 Euro zur Finanzierung der Konferenz WALK21 auf die Radwege-Infrastruktur in der Stadt aus?

#### **Begründung:**

Auf Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen hat der Stadtrat beschlossen, dass sich die Stadt für die Konferenz WALK 21 im Jahr 2013 als Ausrichter bewirbt. Die Kosten hierfür sollten ursprünglich der Radverkehrspauschale entnommen werden, was die Stadtkämmerei jedoch mit dem berechtigten Hinweis abgelehnt hat, dass die Radverkehrspauschale dem Ausbau und der Förderung des Radverkehrs diene. Die WALK21, die sich mit der Fußgängerproblematik befasst, habe keinen Bezug zu diesem ursprünglichen Investitionszweck, so die Stadtkämmerei.

Um diese ablehnende Stellungnahme der Stadtkämmerei zu umgehen, hat nun das Büro des 3. Bürgermeisters dem Stadtrat die Umbenennung der Radverkehrspauschale in Nahmobilitätspauschale empfohlen, um so nun doch das Geld, das ursprünglich für die Optimierung des Radverkehrs in München vorgesehen war, entnehmen zu können.

Um die WALK21 zu finanzieren, werden nun der bisherigen Radverkehrspauschale für die Jahre 2012-2014 728.000 Euro entnommen. Diese hohe Summe steht somit dem Radwegeausbau und anderen Maßnahmen für die Radler in München nicht mehr zur Verfügung. Ausbesserungen von Radwegen und weitere wichtige Maßnahmen für den Radverkehr werden somit massiv beeinträchtigt, wenn nicht verhindert.

Die Stadt München bezeichnet sich stolz auf ihrer Website und in Broschüren als "Radlhauptstadt". Die Entscheidung, rund eine dreiviertel Million Euro aus dem Etat der Radverkehrspauschale zu entnehmen ist ein herber Rückschlag auf dem Weg, die Bezeichnung "Radlhauptstadt" durch konkrete Maßnahmen zu rechtfertigen.

gez.  
Elisabeth Schmucker, Stadträtin